

Bericht für das Mitteilungsblatt Nr.8 Forster Fastnachts- und Tanzclub e.V.

Rückblick Teil 1

heute: närrische Schalterstunde, Besuch bei REWE Forst, Besuch der Kindergärten, Auftritt im Globus und Hambrücker Faschingsumzug

Zur närrischen Schalterstunde lud auch dieses Jahr wieder die Volksbank Forst. Nach dem Gardetanz der Präsidenten Garde hielt Georg Schneider gekonnt die Fastnachtsansprache und übergab unserem Präsidenten Michael Wernthaler eine Spende von 333,33 Euro.



Für uns ging es danach weiter zum REWE Forst. Auch dort stellte unsere Tanzgarde ihr Können unter Beweis. Schon im Voraus erhielt die Garde von Herrn Becker „Wurfmaterial“ in Form von Bonbons für die Faschingsumzüge. Hier gilt ein Dank an Familie Weber, die jedes Jahr wieder diese Spende organisieren. Eine kleine Gruppe- die für Schmutzige Donnerstagspartys schon zu alt sind- ließ den Abend bei Prinzessin Isabel I. ausklingen. Prinz Schmoll I. konnte aufgrund eines grippalen Infektes leider nicht zur guten Stimmung beitragen.

Am Freitagmorgen standen ab 09.00 Uhr die Besuche der Kindergärten Spatzennest, Franziskus und der KiTa Buntstift auf der Agenda. Mit dem „Prinzenbulldog“ machten wir unsere Tour durch Forst. Nach einem kurzen Abstecher in die Lußhardtschule kam die frisch zubereitete Gulaschuppe beim Bäcker Böser genau richtig.

Mit neuem Schwung ging am Abend die Post im Hummelstall Büchenau ab. Bei Tanz, Musik und guter Stimmung wurde bis in die Nacht gefeiert. Hier gilt das Motto: What happens in Büchenau stays in Büchenau!

Der Tanzauftritt im Globus Wiesental war am Samstagvormittag geplant. Auch hier zeigte die Garde ihren Showtanz. Gemeinsam mit Franz Retzlaf und Sigrid Höfle war das Prinzenpaar am Abend in Bruchsal bei der Prunksitzung präsent.

Und wie könnte es anders sein, auch der Sonntag war uns keine Pause gegönnt.

Wie jedes Jahr trafen wir uns in verschiedenen Kleingruppen, um dem HCC beim Kassieren des Eintrittsgeldes für den Faschingsumzug Hambrücken unter die Arme zu greifen.

Das Wetter war trocken, aber ziemlich kalt, sodass ein Getränk und das anschließende Mitlaufen beim Umzug gerade recht kamen.



(I.Bey)